

Vorwort	9
Abkürzungen	11
Einleitung	13

Teil 1: Jherings Bestimmung der Geltungsvoraussetzungen für das Recht

I. Die Ablösung des Volksgeists als Geltungsgrundlage des positiven Rechts	31
1. Vom »Volksgeist« zum »Geist des Volks und der Zeit«	31
a) Jherings Begriff des Volks	32
b) Die Bedeutung vom »Geist des Volks und der Zeit« für die Bildung des Rechts	39
aa) Der jeweilige »Geist des Volks« als Faktor der Rechtsbildung	39
bb) Der »Geist der Zeit« als Faktor der Rechtsbildung	62
2. Jherings Trennung von Dogmatik und Geschichte des Rechts	76
a) Die Dogmatik im Verhältnis zu Geschichte und Philosophie des Rechts	76
b) Jherings »unhistorische Dogmatik« des geltenden römischen Rechts	87
c) Methodik und Funktion der von der Dogmatik emanzipierten »produktiven Rechtsgeschichte«	97
II. Die Positivität des Rechts	135
1. Der »formale Grund« der »juristischen Gültigkeit« des Rechts	135
2. Das juristisch »positive« und das historisch »thatsächliche« Recht	142

3. Die »faktische Seite« des positiven Rechts	157
III. Die Rechtsquellen	173
1. Die Quellen des positiven Rechts	176
a) Das Gewohnheitsrecht	176
aa) Das Gewohnheitsrecht in rechtsquellentheoretischer Hinsicht	176
bb) Das Gewohnheitsrecht in rechtshistorischer Hinsicht . . .	184
b) Das Gesetzesrecht	191
2. Die Rechtswissenschaft	217
a) Die Rechtsquellenfunktion der Rechtswissenschaft bis zu Jherings wissenschaftskritischer Wende	217
b) Das rechtsquellentheoretische Verhältnis der Rechtswissenschaft zu Rechtsprechung und Gesetzgebung nach Jherings wissenschaftskritischer Wende	242

Teil 2: Jherings inhaltlicher Begriff des Rechts und die Methode der Rechtswissenschaft

I. Die dem Rechtsbegriff zugrunde liegenden Prinzipien	269
1. Die historischen »Grundtriebe« des römischen Rechts als Ausdruck »angewandter Rechtsphilosophie«	269
a) Naturrecht »a posteriori« in den 1840er Jahren	270
b) »Naturlehre« des Rechts in den 1850er Jahren	276
2. Der »Gleichheitstrieb« und die »formale Selbständigkeit« des Rechts	295
a) Der »Gleichheitstrieb« als Voraussetzung des Rechts	295
b) Gleichheit in der Gesetzgebung	299
c) Gleichheit in der Jurisprudenz	307
aa) Die universalrechtshistorische Bedeutung der altrömischen Jurisprudenz	307
bb) Jherings ursprünglicher Prinzipienrigorismus	316
cc) Der »Doppelverkaufs-Fall« von 1858	333
dd) Jherings Neubestimmung der Funktion des »Rechtsgefühls« gegenüber der Konsequenz des Rechts . .	345
3. Der »Freiheitstrieb« und die »innere oder materielle Selbständigkeit« des Rechts	357
a) Der »Freiheitstrieb« als »sittliche Naturkraft«	357
aa) Die historische Verwirklichung des Freiheitstriebes	358
bb) Die Begründung der Sittlichkeit des Freiheitstriebes	367

b) Die »innere oder materielle Selbständigkeit« als »Idee des Rechts«	378
aa) Das »Ziel« aller Privatrechtsinstitute	381
bb) Das die individuelle Freiheit bestimmende »Maß« aller Privatrechtsinstitute	389
II. Die Methode der Rechtswissenschaft	411
1. Vom materiellen Rechtssystem zur Methode der Rechtswissenschaft	411
a) Jherings Abkehr vom ungeschichtlichen Systembegriff des »orthodoxen Romanismus«	411
b) Die wissenschaftliche Wahrheit der »juristischen Methode«	442
2. Die Theorie über die »höhere Jurisprudenz oder die naturhistorische Methode«	466
a) Die »höhere Jurisprudenz oder die naturhistorische Methode« als eine Strukturtheorie des Rechts	472
aa) Der wissenschaftstheoretische Status der »höheren Jurisprudenz«	472
bb) Die »naturhistorischen Objecte« auf dem Gebiet des Rechts als Gegenstand der »höheren Jurisprudenz«	477
cc) Die rechtstheoretische Funktion der »höheren Jurisprudenz« als rechtswissenschaftliche Grundlagenforschung	520
b) Die »höhere Jurisprudenz oder die naturhistorische Methode« als eine der Rechtsgewinnung dienende Theorie der »juristischen Construction«	541
aa) Die »technischen Interessen« bei der Rechtsgewinnung	541
bb) Die abstrakte »juristische Construction« im Rahmen der Theorie der »objektiven Technik«	549
(1) Das Gesetz der Deckung	557
(2) Das Gesetz des Nichtwiderspruchs	562
(3) Die Gesetze der juristischen Schönheit und der logischen Sparsamkeit	575
cc) Die konkrete »juristische Construction« im Rahmen der Theorie der »subjektiven Technik«	582
(1) Das Gesetz der Deckung	591
(2) Das Gesetz des Nichtwiderspruchs	603
(3) Die Gesetze der juristischen Schönheit und der logischen Sparsamkeit	626
Thesenförmige Zusammenfassung	633

A Summary in theses	647
Streszczenie w тезах	659
Verzeichnis der Quellen und Literatur	673
I. Quellen	674
II. Literatur	693
Personenregister	743